

Abschlussbericht Amphibienschutzzaun bei Neuhof (Lewitz)

Von 1998 bis 2019 konnten viele Daten über das Artenspektrum, die Individuenanzahl und die Wanderungsaktivität mit den beeinflussenden Umweltfaktoren der Amphibien im südlichsten Bereich des NSG „Fischteiche in der Lewitz“ gewonnen werden.

Die Untersuchungsergebnisse sollten bei der Planung zur Errichtung einer dauerhaften Leiteinrichtung mit Straßenuntertunnelung dienen.

Projektbegleitend wurde eine intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben (Pressearbeit, Faltblatt, Internetseite, Umweltbildungsarbeit mit Kinder und Jugendlichen).

Aufgrund einer ständig abnehmenden Anzahl erfasster Amphibien ab 2015 und einer nicht gesicherten Betreuung des Projektes in der Zukunft ist eine Fortführung nach jetzigen Kenntnisstand nicht realisierbar und nicht zwingend notwendig. Wie aus der Grafik auf der nachfolgenden Seite ersichtlich wurden 2019 lediglich 104 Tiere erfasst. 2018 wurde der Zaun gar nicht aufgebaut. Die beobachteten Verluste aus diesem Jahr waren minimal (unter 10 überfahrene Tiere).

Deshalb ist der Aufbau und die Betreuung des Amphibienschutzzaunes ab 2020 nicht mehr geplant. Sollte es trotzdem Interessenten für eine Weiterführung geben, sich eine erneute Notwendigkeit entwickeln oder ein anderes Einsatzgebiet für den Zaun vorhanden sein, kann nach Terminabsprache eine Übergabe des Zauns in Neustadt-Glewe erfolgen.

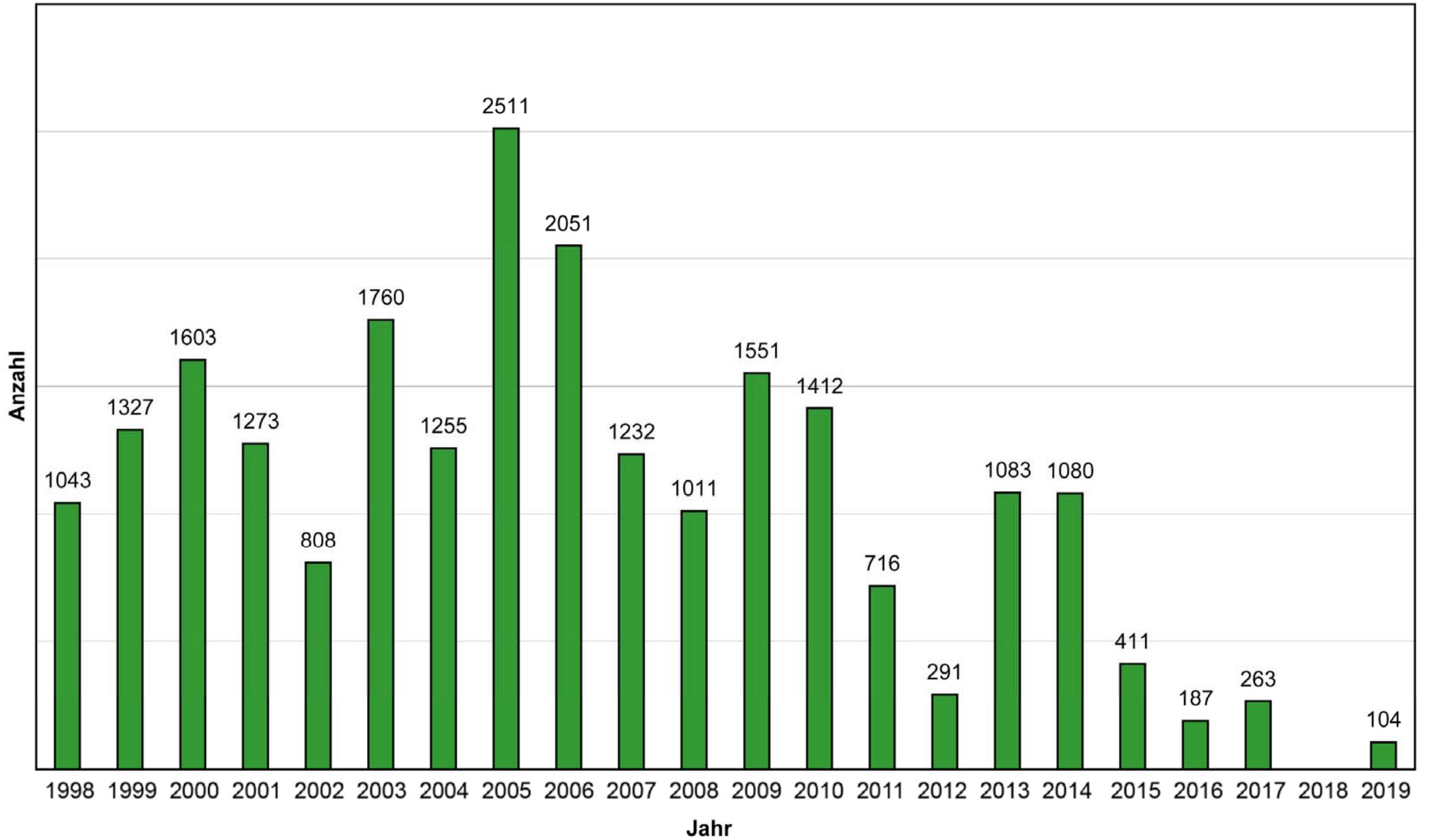
Hiermit bedanke ich mich bei allen beteiligten Institutionen, Vereinen und vor allen Dingen bei den ehrenamtlichen Helfern für die jahrzehntelange Unterstützung dieser wichtigen Artenschutzmaßnahme - einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe.

Projektbetreuer Burkhard Fellner, Schwanheide im Mai 2019

Anlagen

- Grafik mit den Gesamtzählergebnissen 1998 bis 2019
- Ausgewählte Daten zum Zaun

Gesamtanzahl Amphibien 1998 bis 2019



Allgemeine Angaben zum Krötenzaun

Ort: Landstraße K 37 von NeuhoF in Richtung Kronskamp
 Zeitraum: März bis Anfang Mai 1998 bis 2019
 Zaunlänge: 1998 = 150m
 1999 = 650m
 2000 – 2002 = 950m
 2003 – 2014 = 750m
 2015 – 2019 = 160m

Methodik und Ergebnis der Erfassung

Die zwei bis drei Abschnitte wurden jeden Morgen abwechselnd von ehrenamtlichen Helfern kontrolliert. Die Arten der in den Eimern aufgefundenen Lurche wurden bestimmt und quantitativ erfasst (Erfassungsbogen).

Ergebnisse der Zählungen (ausgewählte Jahre)

Jahr	1998	2005	2009	2019
Art	Anzahl			
Erdkröte	802	959	1245	76
Braunfrosch ¹	161	903	160	18
Grümfrosch ²	71	96	61	9
Teichmolch	5	545	65	-
Rotbauchunke	-	8	20	1
Wechselkröte	4	-	-	-
Lurche gesamt	1043	2511	1551	104

¹ Aufgrund der teilweise schwierigen Unterscheidung wurden unter dem Oberbegriff „Braunfrosch“ der Moor- und der Grasfrosch erfasst.

² Aufgrund der schwierigen Unterscheidung wurden unter dem Oberbegriff „Grümfrosch“ der Kleine Wasserfrosch, der Teichfrosch und der Seefrosch erfasst.

Bis 2004 wurden außerdem regelmäßig die Knoblauchkröte und die Wechselkröte registriert.

Weitere detaillierte Ergebnisse siehe unter: <http://lewitz.eu/kroeten.html>

Kontakt:
 Burkhard Fellner
 Büdnereiweg 22
 19258 Schwanheide
 E-Mail: info@lewitz.eu